

Statistischer Bericht



Baumobstanbau im Freistaat Sachsen

2022

C I 8 – 5j/22

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss

September 2022

Bezug

Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge

fünfjährlich

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2022
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht C I 8 - 5j/22
Baumobstanbau im Freistaat Sachsen
2022

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)

Tabellen

1. [Baumobstbetriebe, Baumobstfläche und Obstbäume 2007, 2012, 2017 und 2022 nach Größenklassen der Baumobstfläche und Obstarten](#)
2. Betriebe mit Anbau von Baumobstarten
 - 2.1 [Anbau von Äpfeln nach Größenklassen der Baumobstfläche und regionaler Gliederung \(0101A\)](#)
 - 2.2 [Anbau von Birnen nach Größenklassen der Baumobstfläche und regionaler Gliederung \(0101B\)](#)
 - 2.3 [Anbau von Süßkirschen nach Größenklassen der Baumobstfläche und regionaler Gliederung \(0101C\)](#)
 - 2.4 [Anbau von Sauerkirschen nach Größenklassen der Baumobstfläche und regionaler Gliederung \(0101D\)](#)
 - 2.5 [Anbau von Pflaumen/Zwetschen und Mirabellen/Renekloden und sonstigem Baumobst nach Größenklassen der Baumobstfläche und regionaler Gliederung \(0101E\)](#)
3. [Anbau von Tafelapfelsorten nach Pflanzdichteklassen \(0102\)](#)
4. [Anbau von Tafelbirnensorten nach Pflanzdichteklassen \(0103\)](#)
5. [Anbau von Tafelapfelsorten nach dem Alter der Bäume \(0104\)](#)
6. [Anbau von Tafelbirnensorten nach dem Alter der Bäume \(0105\)](#)
7. Betriebe, Baumobstfläche und Anzahl der Bäume von Obstarten
 - 7.1 [Betriebe insgesamt \(01061\)](#)
 - 7.2 [Betriebe mit vollständig ökologischer Bewirtschaftung \(01062\)](#)
8. [Betriebe und Flächen mit Anbau von Äpfeln und Birnen mit Verwendung als Verwertungsobst nach Alter und Pflanzdichte \(0107\)](#)

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht der [Baumobstanbauerhebung](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Land-Forstwirtschaft-Fischerei/baumobstanbauerhebung.pdf?__blob=publicationFile

Stand: 13.09.2022

Zusätzliche Erläuterungen

Für die Baumobstanbauerhebung gibt es ein zwischen dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern abgestimmtes Tabellenprogramm. Um die Vergleichbarkeit mit den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes bzw. den anderen Statistischen Landesämtern zu erleichtern, wurde bei entsprechenden Tabellen in diesem Bericht diese Nummerierung in Klammern angefügt.

Da die Einzelpositionen teilweise unabhängig voneinander gerundet wurden, können sich bei der Aufsummierung geringfügige Abweichungen zur jeweiligen Endsumme ergeben.

Erhebungsbögen

Mustererhebungsbögen für die aktuell laufenden Erhebungen stehen in unserem Internetangebot als PDF-Dateien zum Download bereit. Über den folgenden Link gelangen Sie zu diesen:

<https://www.statistik.sachsen.de/html/erhebungsboegen.html>

Mustererhebungsbögen zum Berichtsstand dieses Statistischen Berichtes sowie zu früheren Erhebungszeiträumen stellen wir Ihnen auf Anfrage gern bereit. Kontaktieren Sie dafür bitte unseren Auskunftsdienst unter folgender E-Mail-Adresse:

info@statistik.sachsen.de

[Inhalt](#)**1. Baumobstbetriebe, Baumobstfläche und Obstbäume 2007, 2012, 2017 und 2022 nach Größenklassen der Baumobstfläche und Obstarten¹⁾**

Baumobstfläche von ... bis unter ... ha Obstarten	Baumobstbetriebe	Baumobstfläche	Obstbäume
	Anzahl	ha	Anzahl
2007			
0,3 - 0,5	3	.	.
0,5 - 1	1	.	.
1 - 2	3	5	5 000
2 - 5	8	24	22 104
5 - 10	10	76	103 599
10 - 20	8	127	162 149
20 u. mehr	39	3 869	6 102 260
Insgesamt	72	4 102	6 396 446
und zwar mit Anbau von			
Äpfeln	65	2 828	5 463 606
Birnen	28	131	135 229
Süßkirschen	43	197	88 444
Sauerkirschen	43	853	638 571
Pflaumen/Zwetschen einschl. Mirabellen/Renekloden	35	92	70 596
2012			
0,5 - 1	2	.	.
1 - 2	2	.	.
2 - 5	3	11	22 360
5 - 10	11	78	107 540
10 - 20	9	132	220 785
20 u. mehr	27	3 111	5 900 609
Insgesamt	54	3 440	6 491 214
und zwar mit Anbau von			
Äpfeln	50	2 554	5 780 797
Birnen	23	119	138 383
Süßkirschen	32	156	97 724
Sauerkirschen	34	530	410 140
Pflaumen/Zwetschen	28	81	64 170
2017			
0,5 - 2	7	7	X
2 - 5	4	15	X
5 - 10	15	116	X
10 - 20	7	108	X
20 u. mehr	25	3 136	X
Insgesamt	58	3 382	X
und zwar mit Anbau von			
Äpfeln	52	2 472	5 915 255 ²⁾
Birnen	20	134	174 748 ²⁾
Süßkirschen	26	169	X
Sauerkirschen	26	469	X
Pflaumen/Zwetschen	28	.	X
Mirabellen/Renekloden	2	.	X
sonstigem Baumobst	13	31	X
2022			
0,5 - 2	11	14	X
2 - 5	7	24	X
5 - 10	14	103	X
10 - 20	4	50	X
20 u. mehr	25	2 891	X
Insgesamt	61	3 081	X
und zwar mit Anbau von			
Äpfeln	55	2 277	6 316 997 ²⁾
Birnen	26	108	199 465 ²⁾
Süßkirschen	26	150	X
Sauerkirschen	23	337	X
Pflaumen/Zwetschen	29	112	X
Mirabellen/Renekloden	1	0	X
sonstigem Baumobst	18	97	X

1) Entsprechend der jeweils geltenden Erfassungsgrenzen.

2) Nur Tafelobst.

[Inhalt](#)**2. Betriebe mit Anbau von Baumobstarten****2.1 Anbau von Äpfeln nach Größenklassen der Baumobstfläche und regionaler Gliederung (0101A)**

2022

Baumobstfläche von ... bis unter ... ha	Baumobst insgesamt		Äpfel						
			Betriebe	Baumobst- fläche-	und zwar Verwendung als				
	Tafelobst				Verwertungsobst				
	Betriebe	Baumobst- fläche			Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume	Betriebe	Baumobst- fläche
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		ha	
0,5 - 2	11	14	8	8	4	.	.	6	.
2 - 5	7	24	7	19	5	.	.	2	.
5 - 10	14	103	11	63	8	44	113 645	5	19
10 - 20	4	50	4	37	2	.	.	2	.
20 u. mehr	25	2 891	25	2 150	24	1 946	6 104 003	6	204
Insgesamt	61	3 081	55	2 277	43	2 027	6 316 997	21	249
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	4	71	2	.	1	.	.	1	.
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	3	.	3	.	2	.	.	3	.
Dresden, Stadt	2	.	2	.	2	.	.	-	-
Bautzen	2	.	2	.	1	.	.	1	.
Görlitz	3	.	3	.	2	.	.	2	.
Meißen	11	141	9	97	5	77	268 721	4	20
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	21	1 486	21	1 101	20	1 060	3 701 185	5	41
Leipzig, Stadt	1	.	1	.	-	-	-	1	.
Leipzig	9	1 100	8	827	7	.	.	2	.
Nordsachsen	5	96	4	52	3	.	.	2	.

[Inhalt](#)**2.2 Anbau von Birnen nach Größenklassen der Baumobstfläche und regionaler Gliederung (0101B)**

2022

Baumobstfläche von ... bis unter ... ha	Baumobst insgesamt		Birnen						
			Betriebe	Baumobst- fläche-	und zwar Verwendung als				
	Tafelobst				Verwertungsobst				
	Betriebe	Baumobst- fläche			Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume	Betriebe	Baumobst- fläche
Regionale Gliederung	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
0,5 - 2	11	14	5	1	3	1	364	3	0
2 - 5	7	24	2	·	2	·	·	-	-
5 - 10	14	103	5	4	3	·	·	2	·
10 - 20	4	50	1	·	-	-	-	1	·
20 u. mehr	25	2 891	13	97	12	·	·	1	·
Insgesamt	61	3 081	26	108	20	95	199 465	7	13
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	4	71	1	·	1	·	·	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	3	·	2	·	1	·	·	2	·
Dresden, Stadt	2	·	1	·	1	·	·	-	-
Bautzen	2	·	-	-	-	-	-	-	-
Görlitz	3	·	2	·	1	·	·	1	·
Meißen	11	141	6	13	4	·	·	2	·
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	21	1 486	5	5	5	5	12 653	-	-
Leipzig, Stadt	1	·	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	9	1 100	7	85	6	·	·	1	·
Nordsachsen	5	96	2	·	1	·	·	1	·

[Inhalt](#)**2.3 Anbau von Süßkirschen nach Größenklassen der Baumobstfläche und regionaler Gliederung (0101C)**

2022

Baumobstfläche von ... bis unter ... ha	Baumobst insgesamt		Süßkirschen					
			Betriebe	Baumobst fläche-	und zwar Verwendung als			
	Tafelobst				Verwertungsobst			
	Betriebe	Baumobst- fläche			Betriebe	Baumobst- fläche	Betriebe	Baumobst- fläche
Regionale Gliederung	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
0,5 - 2	11	14	3	.	2	.	2	.
2 - 5	7	24	2	.	2	.	-	-
5 - 10	14	103	5	7	5	7	-	-
10 - 20	4	50	-	-	-	-	-	-
20 u. mehr	25	2 891	16	141	16	141	-	-
Insgesamt	61	3 081	26	150	25	.	2	.
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	4	71	1	.	1	.	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	3	.	2	.	1	.	2	.
Dresden, Stadt	2	.	1	.	1	.	-	-
Bautzen	2	.	-	-	-	-	-	-
Görlitz	3	.	1	.	1	.	-	-
Meißen	11	141	4	10	4	10	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	21	1 486	13	107	13	107	-	-
Leipzig, Stadt	1	.	-	-	-	-	-	-
Leipzig	9	1 100	2	.	2	.	-	-
Nordsachsen	5	96	2	.	2	.	-	-

[Inhalt](#)**2.4 Anbau von Sauerkirschen nach Größenklassen der Baumobstfläche und regionaler Gliederung (0101D)**

2022

Baumobstfläche von ... bis unter ... ha	Baumobst insgesamt		Sauerkirschen					
			Betriebe	Baumobst fläche-	und zwar Verwendung als			
	Tafelobst				Verwertungsobst			
	Betriebe	Baumobst- fläche			Betriebe	Baumobst- fläche	Betriebe	Baumobst- fläche
Regionale Gliederung	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
0,5 - 2	11	14	2	.	2	.	1	.
2 - 5	7	24	-	-	-	-	-	-
5 - 10	14	103	3	.	2	.	1	.
10 - 20	4	50	-	-	-	-	-	-
20 u. mehr	25	2 891	18	329	3	4	16	325
Insgesamt	61	3 081	23	337	7	6	18	331
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	4	71	2	.	1	.	1	.
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwickau	3	.	1	.	1	.	1	.
Dresden, Stadt	2	.	-	-	-	-	-	-
Bautzen	2	.	-	-	-	-	-	-
Görlitz	3	.	1	.	-	-	1	.
Meißen	11	141	2	.	2	.	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	21	1 486	11	208	2	.	10	.
Leipzig, Stadt	1	.	-	-	-	-	-	-
Leipzig	9	1 100	4	99	-	-	4	99
Nordsachsen	5	96	2	.	1	.	1	.

[Inhalt](#)
2.5 Anbau von Pflaumen/Zwetschen und Mirabellen/Renekloden und sonstigem Baumobst nach Größenklassen der Baumobstfläche und regionaler Gliederung (0101E)

2022

Baumobstfläche von ... bis unter ... ha	Baumobst insgesamt		Pflaumen/Zwetschen			
			Betriebe	Baumobst fläche-	und zwar Verwendung als	
	Verwertungsobst					
	Betriebe	Baumobst- fläche			Betriebe	Baumobst- fläche
Regionale Gliederung	Betriebe	Baumobst- fläche	Betriebe	Baumobst- fläche	Betriebe	Baumobst- fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
0,5 - 2	11	14	4	1	2	.
2 - 5	7	24	1	.	-	-
5 - 10	14	103	6	.	1	.
10 - 20	4	50	1	.	-	-
20 u. mehr	25	2 891	17	101	-	-
Insgesamt	61	3 081	29	112	3	.
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	-	-	-	-	-	-
Mittelsachsen	4	71	1	.	-	-
Vogtlandkreis	-	-	-	-	-	-
Zwickau	3	.	2	.	2	.
Dresden, Stadt	2	.	1	.	-	-
Bautzen	2	.	-	-	-	-
Görlitz	3	.	-	-	-	-
Meißen	11	141	4	8	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	21	1 486	11	60	-	-
Leipzig, Stadt	1	.	-	-	-	-
Leipzig	9	1 100	6	30	1	.
Nordsachsen	5	96	4	13	-	-

2022

Mirabellen/Renekloden				Sonstiges Baumobst		Baumobstfläche von ... bis unter ... ha Regionale Gliederung	
Betriebe	Baumobst- fläche	und zwar Verwendung als		Betriebe	Baumobst- fläche		
		Verwertungsobst					
		Betriebe	Baumobst- fläche				
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
-	-	-	-	-	3	.	0,5 - 2
-	-	-	-	-	1	.	2 - 5
-	-	-	-	-	3	11	5 - 10
1	0	-	-	-	2	.	10 - 20
-	-	-	-	-	9	73	20 u. mehr
1	0	-	-	-	18	97	Insgesamt
-	-	-	-	-	-	-	Chemnitz, Stadt
-	-	-	-	-	-	-	Erzgebirgskreis
-	-	-	-	-	2	.	Mittelsachsen
-	-	-	-	-	-	-	Vogtlandkreis
-	-	-	-	-	2	.	Zwickau
1	0	-	-	-	1	.	Dresden, Stadt
-	-	-	-	-	-	-	Bautzen
-	-	-	-	-	-	-	Görlitz
-	-	-	-	-	3	.	Meißen
-	-	-	-	-	5	5	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
-	-	-	-	-	-	-	Leipzig, Stadt
-	-	-	-	-	3	.	Leipzig
-	-	-	-	-	2	.	Nordsachsen

[Inhalt](#)**3. Anbau von Tafelapfelsorten nach Pflanzdichteklassen (0102)**

2022

Verwendungszweck Sorte	Insgesamt				Und zwar mit					
				unter 400			400 - 1 599			
	Betriebe	Baumobstfläche		Bäume	Betriebe	Baum- obst- fläche	Bäume	Betriebe	Baum- obst- fläche	Bäume
	Anzahl	ha	%	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl
Tafeläpfel	43	2 027	100,0	6 316 997	4	.	.	13	.	.
und zwar										
Boskoop	20	26	1,3	65 015	3	.	.	4	1	1 214
Braeburn	23	143	7,0	467 198	-	-	-	2	.	.
Delbarestivale	16	21	1,0	60 055	-	-	-	-	-	-
Elstar	34	279	13,8	872 906	-	-	-	4	3	3 807
Gala	32	418	20,6	1 399 825	-	-	-	2	.	.
Golden Delicious	22	128	6,3	404 660	-	-	-	2	.	.
Jonagold	23	114	5,6	333 213	-	-	-	2	.	.
Jonagored	12	80	3,9	187 972	-	-	-	2	.	.
weitere Tafelapfelsorten										
Akane	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-
Alkmene	4	1	0,0	1 701	1	.	.	1	.	.
Arkcharm	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arlet	1	.	.	.	-	-	-	1	.	.
Auralia	1	.	.	.	1	.	.	-	-	-
Berlepsch	5	3	0,1	1 606	2	.	.	1	.	.
Cameo	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Carola	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Cox Orangenrenette	2	.	.	.	1	.	.	-	-	-
Cox Queen	2	.	.	.	-	-	-	1	.	.
Cripps Pink	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Deichperle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Discovery	2	.	.	.	-	-	-	-	-	-
Diwa	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Elise	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fiesta	4	3	0,2	7 647	-	-	-	-	-	-
Fräulein	9	62	3,0	314 325	-	-	-	-	-	-
Fuji	5	3	0,1	7 837	-	-	-	-	-	-
Galant	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-
Galmac	3	0	0,0	468	-	-	-	-	-	-
Glockenapfel	1	.	.	.	1	.	.	-	-	-
Gloster	2	.	.	.	1	.	.	1	.	.
Goldparmäne	2	.	.	.	1	.	.	-	-	-
Granny Smith	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gravensteiner	3	.	.	.	2	.	.	-	-	-
Helios	1	.	.	.	-	-	-	1	.	.
Holsteiner Cox	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Idared	16	67	3,3	132 975	1	.	.	4	24	30 895
Ingrid Marie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jamba	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
James Grieve	5	6	0,3	2 123	2	.	.	1	.	.
Jazz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jonaprince	16	112	5,5	378 116	-	-	-	-	-	-
Jonathan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kanzi	7	101	5,0	358 437	-	-	-	-	-	-
Lobo	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mairac	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-
Melrose	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-
Morgenduft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Natyra/Magic Star	6	23	1,1	66 316	1	.	.	-	-	-
Nicogreen/Greenstar	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ontario	2	.	.	.	1	.	.	1	.	.
Pilot	5	5	0,3	9 765	1	.	.	1	.	.
Pinova	33	168	8,3	510 433	-	-	-	4	3	4 275
Pirol	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Piros	4	3	0,2	7 695	-	-	-	-	-	-
Reanda	2	.	.	.	-	-	-	1	.	.
Red Delicious	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-
Reinette Blanche du Canada	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Releika	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

einer Pflanzdichte von ... bis ... Bäumen je ha									Verwendungszweck Sorte
1 600 - 2 399			2 400 - 3 199			3 200 und mehr			
Betriebe	Baum- obst- fläche	Bäume	Betriebe	Baum- obst- fläche	Bäume	Betriebe	Baum- obst- fläche	Bäume	
Anzahl	ha	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl	
18	261	552 870	30	759	2 171 392	23	929	3 525 592	Tafeläpfel
									und zwar
2	.	.	8	9	27 552	6	11	35 333	Boskoop
4	.	.	13	60	173 778	10	75	278 308	Braeburn
4	4	7 623	8	16	44 885	5	2	7 547	Delbarestivale
9	26	55 819	21	116	333 644	12	133	479 636	Elstar
9	.	.	20	176	520 875	15	206	805 472	Gala
2	.	.	11	47	128 822	11	66	243 081	Golden Delicious
7	.	.	13	38	100 177	7	48	178 305	Jonagold
7	65	138 477	3	.	.	2	.	.	Jonagored
									weitere Tafelapfelsorten
-	-	-	1	.	.	-	-	-	Akane
-	-	-	1	.	.	1	.	.	Alkmene
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Arkcharm
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Arlet
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Auralia
1	.	.	1	.	.	-	-	-	Berlepsch
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Cameo
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Carola
-	-	-	-	-	-	1	.	.	Cox Orangenrenette
1	.	.	-	-	-	-	-	-	Cox Queen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Cripps Pink
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Deichperle
-	-	-	1	.	.	1	.	.	Discovery
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Diwa
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Elise
2	.	.	3	.	.	-	-	-	Fiesta
-	-	-	2	.	.	8	.	.	Fräulein
1	.	.	2	.	.	2	.	.	Fuji
1	.	.	1	.	.	-	-	-	Galant
-	-	-	2	.	.	1	.	.	Galmac
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Glockenapfel
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Gloster
-	-	-	1	.	.	-	-	-	Goldparmäne
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Granny Smith
-	-	-	1	.	.	-	-	-	Gravensteiner
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Helios
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Holsteiner Cox
4	.	.	7	7	19 232	2	.	.	Idared
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Ingrid Marie
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Jamba
1	.	.	1	.	.	-	-	-	James Grieve
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Jazz
-	-	-	11	28	80 530	7	85	297 586	Jonaprince
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Jonathan
-	-	-	5	22	67 500	4	79	290 937	Kanzi
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Lobo
-	-	-	1	.	.	-	-	-	Mairac
1	.	.	-	-	-	-	-	-	Melrose
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Morgenduft
2	.	.	3	13	35 290	2	.	.	Natyra/Magic Star
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Nicogreen/Greenstar
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Ontario
2	.	.	2	.	.	-	-	-	Pilot
10	20	44 020	21	78	223 387	11	67	238 751	Pinova
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Pirol
1	.	.	3	.	.	-	-	-	Piros
1	.	.	-	-	-	-	-	-	Reanda
-	-	-	-	-	-	1	.	.	Red Delicious
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Reinette Blanche du Canada
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Releika

Verwendungszweck Sorte	Insgesamt				Und zwar mit						
	Betriebe	Baumobstfläche		Bäume	unter 400			400 - 1 599			
		Anzahl	ha		%	Anzahl	Baum- obst- fläche ha	Bäume Anzahl	Betriebe Anzahl	Baum- obst- fläche ha	Bäume Anzahl
Remo	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Renora	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Resi	1	.	.	.	-	-	-	1	.	.	.
Retina	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-
Rewena	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-
Rockit	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-
Roter Boskoop	4	3	0,1	8 551	1	.	.	-	-	-	-
Rubens	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rubin	4	12	0,6	29 226	-	-	-	-	-	-	-
RubINETTE	15	14	0,7	35 198	-	-	-	1	.	.	.
Rubinola	2	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-
Santana	6	9	0,5	26 842	-	-	-	1	.	.	.
Shampion	23	62	3,1	209 293	-	-	-	-	-	-	-
Spartan	1	.	.	.	-	-	-	1	.	.	.
Summerred	4	2	0,1	3 875	-	-	-	1	.	.	.
Sweetango	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Topaz	22	48	2,4	131 212	2	.	.	3	.	.	.
Weißer Klarapfel	2	.	.	.	1	.	.	-	-	-	-
Wellant	12	7	0,3	19 244	-	-	-	1	.	.	.
Sonstige Tafeläpfel	20	69	3,4	208 088	1	.	.	2	.	.	.

einer Pflanzdichte von ... bis ... Bäumen je ha									Verwendungszweck Sorte
1 600 - 2 399			2 400 - 3 199			3 200 und mehr			
Betriebe	Baum- obst- fläche	Bäume	Betriebe	Baum- obst- fläche	Bäume	Betriebe	Baum- obst- fläche	Bäume	
Anzahl	ha	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Remo
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Renora
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Resi
1	·	·	-	-	-	-	-	-	Retina
1	·	·	-	-	-	-	-	-	Rewena
-	-	-	1	·	·	-	-	-	Rockit
1	·	·	1	·	·	1	·	·	Roter Boskoop
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Rubens
1	·	·	3	·	·	-	-	-	Rubin
4	6	13 245	6	5	14 182	4	·	·	RubINETTE
1	·	·	-	-	-	1	·	·	Rubinola
-	-	-	1	·	·	4	2	9 242	Santana
4	1	2 733	14	19	52 020	10	42	154 540	Shampion
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Spartan
-	-	-	2	·	·	1	·	·	Summerred
-	-	-	-	-	-	-	-	-	SweeTango
4	8	17 454	10	24	67 340	5	12	43 233	Topaz
-	-	-	1	·	·	-	-	-	Weißer Klarapfel
3	·	·	7	3	9 130	4	2	6 720	Wellant
2	·	·	11	49	144 315	7	17	59 679	Sonstige Tafeläpfel

[Inhalt](#)**4. Anbau von Tafelbirsensorten nach Pflanzdichteklassen (0103)**

2022

Verwendungszweck Sorte	Insgesamt				Und zwar mit							
	Betriebe		Baumobstfläche		Bäume		unter 400			400 - 1 599		
	Anzahl	ha	%	Anzahl	Anzahl	Baum- obst- fläche	Bäume	Betriebe	Baum- obst- fläche	Bäume		
Tafelbirnen	20	95	100,0	199 465	2	-	-	8	16	20 382		
und zwar												
Alexander Lucas	6	1	0,9	2 175	-	-	-	1	-	-		
Conference	11	31	33,2	61 587	-	-	-	3	-	-		
Williams Christbirne	6	-	-	-	1	-	-	3	-	-		
weitere Tafelbirsensorten												
Abate Fetel	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-		
Andenken an den Kongress	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Blanquilla	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Boscs Flaschenbirne	6	1	0,7	1 131	2	-	-	2	-	-		
Bunte Julibirne	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Cepuna	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-		
Clapps Liebling	5	1	1,1	2 568	2	-	-	-	-	-		
Concorde	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Condo	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Coscia Ercolini	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Decana	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Dicolor	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Frühe von Trevoux	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-		
Gellerts Butterbirne	3	0	0,1	27	2	-	-	1	-	-		
Gräfin Gepa	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Gräfin von Paris	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-		
Gute Luise	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-		
Guyot	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Hortensia	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Kaiser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Kaiser Alexander	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Köstliche von Charneu	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-		
Nojabrskaja	9	37	39,3	82 551	-	-	-	1	-	-		
Pastorenbirne	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Pierre Corneille	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Rocha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Sweet Sensation	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Tongern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Triumph von Vienne	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Uta	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-		
Verdi	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Vereinsdechantsbirne	4	0	0,4	438	1	-	-	2	-	-		
Sonstige Tafelbirnen	3	0	0,2	120	1	-	-	1	-	-		

einer Pflanzdichte von ... bis ... Bäumen je ha									Verwendungszweck Sorte
1 600 - 2 399			2 400 - 3 199			3 200 und mehr			
Betriebe	Baum- obst- fläche	Bäume	Betriebe	Baum- obst- fläche	Bäume	Betriebe	Baum- obst- fläche	Bäume	
Anzahl	ha	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl	
9	64	136 204	8	10	27 087	3	.	.	Tafelbirnen
									und zwar
1	.	.	2	.	.	2	.	.	Alexander Lucas
6	19	38 073	5	.	.	.	.	.	Conference
1	1	.	.	Williams Christbirne
.	weitere Tafelbirnensorten
.	Abate Fetel
.	Andenken an den Kongress
.	Blanquilla
1	.	.	1	.	.	.	.	.	Boscs Flaschenbirne
.	Bunte Julibirne
1	Cepuna
1	.	.	2	.	.	.	.	.	Clapps Liebling
1	.	.	1	.	.	1	.	.	Concorde
.	Condo
.	Coscia Ercolini
.	Decana
.	Dicolor
.	Frühe von Trevoux
.	Gellerts Butterbirne
2	1	.	.	Gräfin Gepa
.	Gräfin von Paris
.	.	.	1	.	.	.	.	.	Gute Luise
.	Guyot
.	Hortensia
.	Kaiser
.	Kaiser Alexander
.	Köstliche von Charneu
5	33	70 898	3	.	.	1	.	.	Nojabrskaja
.	Pastorenbirne
.	Pierre Corneille
.	Rocha
1	Sweet Sensation
.	Tongern
.	Triumph von Vienne
.	Uta
.	Verdi
1	Vereinsdechantsbirne
1	Sonstige Tafelbirnen

[Inhalt](#)**5. Anbau von Tafelapfelsorten nach dem Alter der Bäume (0104)**

2022

Verwendungszweck Sorte	Insgesamt			unter 5			
	Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume	Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume	Betriebe
	Anzahl	ha	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl	Anzahl
Tafeläpfel	43	2 027	6 316 997	28	358	1 325 982	38
und zwar							
Boskoop	20	26	65 015	3	.	.	8
Braeburn	23	143	467 198	4	11	39 657	11
Delbarestivale	16	21	60 055	-	-	-	8
Elstar	34	279	872 906	12	86	300 185	18
Gala	32	418	1 399 825	11	70	243 022	21
Golden Delicious	22	128	404 660	3	.	.	10
Jonagold	23	114	333 213	2	.	.	10
Jonagored	12	80	187 972	-	-	-	6
weitere Tafelapfelsorten							
Akane	1	.	.	-	-	-	-
Alkmene	4	1	1 701	1	.	.	3
Arkcharm	-	-	-	-	-	-	-
Arlet	1	.	.	-	-	-	-
Auralia	1	.	.	1	.	.	-
Berlepsch	5	3	1 606	1	.	.	2
Cameo	-	-	-	-	-	-	-
Carola	-	-	-	-	-	-	-
Cox Orangenrenette	2	.	.	1	.	.	1
Cox Queen	2	.	.	-	-	-	1
Cripps Pink	-	-	-	-	-	-	-
Deichperle	-	-	-	-	-	-	-
Discovery	2	.	.	2	.	.	-
Diwa	-	-	-	-	-	-	-
Elise	-	-	-	-	-	-	-
Fiesta	4	3	7 647	-	-	-	-
Fräulein	9	62	314 325	9	.	.	1
Fuji	5	3	7 837	1	.	.	3
Galant	1	.	.	-	-	-	1
Galmac	3	0	468	-	-	-	3
Glockenapfel	1	.	.	-	-	-	1
Gloster	2	.	.	1	.	.	-
Goldparmäne	2	.	.	1	.	.	-
Granny Smith	-	-	-	-	-	-	-
Gravensteiner	3	.	.	1	.	.	2
Helios	1	.	.	-	-	-	1
Holsteiner Cox	-	-	-	-	-	-	-
Idared	16	67	132 975	3	.	.	5
Ingrid Marie	-	-	-	-	-	-	-
Jamba	-	-	-	-	-	-	-
James Grieve	5	6	2 123	1	.	.	2
Jazz	-	-	-	-	-	-	-
Jonaprince	16	112	378 116	3	.	.	14
Jonathan	-	-	-	-	-	-	-
Kanzi	7	101	358 437	3	.	.	7
Lobo	-	-	-	-	-	-	-
Mairac	1	.	.	-	-	-	1
Melrose	1	.	.	-	-	-	-
Morgenduft	-	-	-	-	-	-	-
Natyra/Magic Star	6	23	66 316	4	18	54 387	4
Nicogreen/Greenstar	-	-	-	-	-	-	-
Ontario	2	.	.	1	.	.	-
Pilot	5	5	9 765	1	.	.	2
Pinova	33	168	510 433	6	6	16 000	19
Pirol	-	-	-	-	-	-	-
Piros	4	3	7 695	-	-	-	2
Reanda	2	.	.	-	-	-	-
Red Delicious	1	.	.	1	.	.	-
Reinette Blanche du Canada	-	-	-	-	-	-	-
Releika	-	-	-	-	-	-	-
Remo	-	-	-	-	-	-	-

Ind zwar mit einem Alter der Bäume von ... bis ... Jahren								Verwendungszweck Sorte
5 - 14		15 - 24			25 und mehr			
Baumobst- fläche	Bäume	Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume	Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume	
ha	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl	
923	2 914 069	31	565	1 687 248	19	181	389 698	Tafeläpfel
								und zwar
22	52 445	4	.	.	8	3	8 118	Boskoop
69	213 572	11	62	213 969	-	-	-	Braeburn
.	.	7	15	40 689	2	.	.	Delbarestivale
114	346 281	19	71	205 900	8	9	20 540	Elstar
173	629 894	18	166	507 941	4	8	18 968	Gala
.	.	11	56	195 334	7	31	75 738	Golden Delicious
45	147 925	10	31	95 098	12	.	.	Jonagold
34	91 855	6	44	94 471	3	1	1 646	Jonagored
								weitere Tafelapfelsorten
-	-	-	-	-	1	.	.	Akane
.	.	-	-	-	-	-	-	Alkmene
-	-	-	-	-	-	-	-	Arkcharm
-	-	-	-	-	1	.	.	Arlet
-	-	-	-	-	-	-	-	Auralia
.	.	2	.	.	-	-	-	Berlepsch
-	-	-	-	-	-	-	-	Cameo
-	-	-	-	-	-	-	-	Carola
.	.	-	-	-	-	-	-	Cox Orangenrenette
.	.	-	-	-	1	.	.	Cox Queen
-	-	-	-	-	-	-	-	Cripps Pink
-	-	-	-	-	-	-	-	Deichperle
-	-	-	-	-	-	-	-	Discovery
-	-	-	-	-	-	-	-	Diwa
-	-	-	-	-	-	-	-	Elise
-	-	2	.	.	2	.	.	Fiesta
.	.	-	-	-	-	-	-	Fräulein
1	2 250	2	.	.	-	-	-	Fuji
.	.	-	-	-	-	-	-	Galant
0	468	-	-	-	-	-	-	Galmac
.	.	-	-	-	-	-	-	Glockenapfel
-	-	-	-	-	1	.	.	Gloster
-	-	1	.	.	-	-	-	Goldparmäne
-	-	-	-	-	-	-	-	Granny Smith
.	.	-	-	-	-	-	-	Gravensteiner
.	.	-	-	-	-	-	-	Helios
-	-	-	-	-	-	-	-	Holsteiner Cox
9	26 088	5	.	.	6	55	98 862	Idared
-	-	-	-	-	-	-	-	Ingrid Marie
-	-	-	-	-	-	-	-	Jamba
.	.	-	-	-	2	.	.	James Grieve
-	-	-	-	-	-	-	-	Jazz
93	314 386	1	.	.	-	-	-	Jonaprince
-	-	-	-	-	-	-	-	Jonathan
82	289 148	1	.	.	-	-	-	Kanzi
-	-	-	-	-	-	-	-	Lobo
.	.	-	-	-	-	-	-	Mairac
-	-	-	-	-	1	.	.	Melrose
-	-	-	-	-	-	-	-	Morgenduft
6	11 929	-	-	-	-	-	-	Natyra/Magic Star
-	-	-	-	-	-	-	-	Nicogreen/Greenstar
.	.	-	-	-	1	.	.	Ontario
.	.	3	3	6 303	2	.	.	Pilot
103	330 270	19	50	138 266	6	11	25 897	Pinova
-	-	-	-	-	-	-	-	Pirol
.	.	1	.	.	1	.	.	Piros
-	-	-	-	-	2	.	.	Reanda
-	-	-	-	-	-	-	-	Red Delicious
-	-	-	-	-	-	-	-	Reinette Blanche du Canada
-	-	-	-	-	-	-	-	Releika
-	-	-	-	-	-	-	-	Remo

Verwendungszweck Sorte	Insgesamt			unter 5			
	Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume	Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume	Betriebe
	Anzahl	ha	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl	Anzahl
Renora	-	-	-	-	-	-	-
Resi	1	.	.	-	-	-	-
Retina	1	.	.	-	-	-	-
Rewena	1	.	.	-	-	-	-
Rockit	1	.	.	-	-	-	1
Roter Boskoop	4	3	8 551	3	.	.	3
Rubens	-	-	-	-	-	-	-
Rubin	4	12	29 226	1	.	.	2
RubINETTE	15	14	35 198	1	.	.	4
Rubinola	2	.	.	1	.	.	1
Santana	6	9	26 842	4	.	.	3
Shampion	23	62	209 293	3	7	27 584	15
Spartan	1	.	.	-	-	-	-
Summerred	4	2	3 875	-	-	-	2
SweeTango	-	-	-	-	-	-	-
Topaz	22	48	131 212	7	14	42 780	13
Weißer Klarapfel	2	.	.	1	.	.	1
Wellant	12	7	19 244	3	1	3 810	11
Sonstige Tafeläpfel	20	69	208 088	6	24	75 518	12

Ind zwar mit einem Alter der Bäume von ... bis ... Jahren								Verwendungszweck Sorte
5 - 14		15 - 24			25 und mehr			
Baumobst- fläche	Bäume	Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume	Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume	
ha	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl	
-	-	-	-	-	-	-	-	Renora
-	-	1	.	.	-	-	-	Resi
-	-	-	-	-	1	.	.	Retina
-	-	-	-	-	1	.	.	Rewena
.	.	-	-	-	-	-	-	Rockit
.	.	-	-	-	-	-	-	Roter Boskoop
-	-	-	-	-	-	-	-	Rubens
.	.	1	.	.	1	.	.	Rubin
1	4 313	8	10	27 599	3	.	.	Rubinette
.	.	1	.	.	-	-	-	Rubinola
.	.	-	-	-	-	-	-	Santana
28	98 812	6	26	80 659	4	1	2 238	Shampion
-	-	-	-	-	1	.	.	Spartan
.	.	-	-	-	2	.	.	Summerred
-	-	-	-	-	-	-	-	SweeTango
22	54 139	6	.	.	2	.	.	Topaz
.	.	-	-	-	-	-	-	Weißer Klarapfel
5	15 434	-	-	-	-	-	-	Wellant
41	123 436	1	.	.	5	.	.	Sonstige Tafeläpfel

[Inhalt](#)**6. Anbau von Tafelbirtensorten nach dem Alter der Bäume (0105)**

2022

Verwendungszweck Sorte	Insgesamt			unter 5			
	Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume	Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume	Betriebe
	Anzahl	ha	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl	Anzahl
Tafelbirnen	20	95	199 465	9	44	96 271	10
und zwar							
Alexander Lucas	6	1	2 175	1	.	.	1
Conference	11	31	61 587	3	12	23 287	9
Williams Christbirne	6	.	.	1	.	.	-
weitere Tafelbirtensorten							
Abate Fetel	1	.	.	1	.	.	-
Andenken an den Kongress	-	-	-	-	-	-	-
Blanquilla	-	-	-	-	-	-	-
Boscs Flaschenbirne	6	1	1 131	1	.	.	1
Bunte Julibirne	-	-	-	-	-	-	-
Cepuna	1	.	.	1	.	.	1
Clapps Liebling	5	1	2 568	1	.	.	2
Concorde	3	.	.	-	-	-	1
Condo	-	-	-	-	-	-	-
Coscia Ercolini	-	-	-	-	-	-	-
Decana	-	-	-	-	-	-	-
Dicolor	-	-	-	-	-	-	-
Frühe von Trevoux	1	.	.	-	-	-	-
Gellerts Butterbirne	3	0	27	1	.	.	-
Gräfin Gepa	3	.	.	1	.	.	2
Gräfin von Paris	1	.	.	-	-	-	-
Gute Luise	2	.	.	-	-	-	-
Guyot	-	-	-	-	-	-	-
Hortensia	-	-	-	-	-	-	-
Kaiser	-	-	-	-	-	-	-
Kaiser Alexander	-	-	-	-	-	-	-
Köstliche von Charneu	2	.	.	1	.	.	-
Nojabrskaja	9	37	82 551	6	23	49 650	5
Pastorenbirne	-	-	-	-	-	-	-
Pierre Corneille	-	-	-	-	-	-	-
Rocha	-	-	-	-	-	-	-
Sweet Sensation	1	.	.	-	-	-	1
Tongern	-	-	-	-	-	-	-
Triumph von Vienne	-	-	-	-	-	-	-
Uta	1	.	.	-	-	-	-
Verdi	-	-	-	-	-	-	-
Vereinsdechantsbirne	4	0	438	1	.	.	1
Sonstige Tafelbirnen	3	0	120	-	-	-	1

Ind zwar mit einem Alter der Bäume von ... bis ... Jahren								Verwendungszweck Sorte
5 - 14		15 - 24			25 und mehr			
Baumobst- fläche	Bäume	Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume	Betriebe	Baumobst- fläche	Bäume	
ha	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl	
31	71 076	7	.	.	4	.	.	Tafelbirnen
.	.	1	.	.	3	1	1 485	und zwar
8	20 600	2	.	.	1	.	.	Alexander Lucas
-	-	3	.	.	2	.	.	Conference
.	.	.	.	.	.	.	.	Williams Christbirne
.	.	.	.	.	.	.	.	weitere Tafelbirnensorten
-	-	-	-	-	-	-	-	Abate Fetel
-	-	-	-	-	-	-	-	Andenken an den Kongress
-	-	-	-	-	-	-	-	Blanquilla
.	.	3	.	.	1	.	.	Boscs Flaschenbirne
-	-	-	-	-	-	-	-	Bunte Julibirne
.	.	.	.	.	.	.	.	Cepuna
.	.	1	.	.	1	.	.	Clapps Liebling
.	.	2	.	.	-	-	-	Concorde
-	-	-	-	-	-	-	-	Condo
-	-	-	-	-	-	-	-	Coscia Ercolini
-	-	-	-	-	-	-	-	Decana
-	-	-	-	-	-	-	-	Dicolor
-	-	-	-	-	1	.	.	Frühe von Trevoux
-	-	1	.	.	1	.	.	Gellerts Butterbirne
.	.	.	.	.	-	-	-	Gräfin Gepa
-	-	1	.	.	-	-	-	Gräfin von Paris
-	-	1	.	.	1	.	.	Gute Luise
-	-	-	-	-	-	-	-	Guyot
-	-	-	-	-	-	-	-	Hortensia
-	-	-	-	-	-	-	-	Kaiser
-	-	-	-	-	-	-	-	Kaiser Alexander
-	-	-	-	-	1	.	.	Köstliche von Charneu
.	.	1	.	.	-	-	-	Nojabrskaja
-	-	-	-	-	-	-	-	Pastorenbirne
-	-	-	-	-	-	-	-	Pierre Corneille
-	-	-	-	-	-	-	-	Rocha
.	.	-	-	-	-	-	-	Sweet Sensation
-	-	-	-	-	-	-	-	Tongern
-	-	-	-	-	-	-	-	Triumph von Vienne
-	-	1	.	.	-	-	-	Uta
-	-	-	-	-	-	-	-	Verdi
.	.	2	.	.	-	-	-	Vereinsdechantsbirne
.	.	1	.	.	1	.	.	Sonstige Tafelbirnen

[Inhalt](#)**7. Betriebe, Baumobstfläche und Anzahl der Bäume von Obstarten****7.1 Betriebe insgesamt (01061)**

2022

Obstarten/ Verwendung als ...	Betriebe	Baumobstfläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl
Baumobst insgesamt	61	3 081	X
und zwar			
Kernobst zusammen	56	2 384	X
Äpfel zusammen	55	2 277	X
Wirtschaftsäpfel	21	249	X
Tafeläpfel	43	2 027	6 316 997
Boskoop	20	26	65 015
Braeburn	23	143	467 198
Delbarestivale	16	21	60 055
Elstar	34	279	872 906
Gala	32	418	1 399 825
Golden Delicious	22	128	404 660
Jonagold	23	114	333 213
Jonagored	12	80	187 972
Sonstige Tafeläpfel	42	818	2 526 153
Birnen zusammen	26	108	X
Wirtschaftsbirnen	7	13	X
Tafelbirnen	20	95	199 465
Alexander Lucas	6	1	2 175
Conference	11	31	61 587
Williams Christbirne	6	.	.
Sonstige Tafelbirnen	18	.	.
Steinobst zusammen	39	600	X
Süßkirschen	26	150	X
Tafelobst	25	.	X
Verwertungsobst	2	.	X
Sauerkirschen	23	337	X
Tafelobst	7	6	X
Verwertungsobst	18	331	X
Pflaumen/Zwetschen	29	112	X
Tafelobst	27	.	X
Verwertungsobst	3	.	X
Mirabellen/Renekloden	1	0	X
Tafelobst	1	0	X
Verwertungsobst	-	-	X
Weiteres Baumobst	18	97	X
darunter			
Aprikosen	5	4	X
Pfirsiche	4	3	X
Quitten	6	6	X
Walnüsse	7	38	X
Haselnüsse	1	.	X

[Inhalt](#)**7.2 Betriebe mit vollständiger ökologischer Bewirtschaftung (01062)**

2022

Obstarten/ Verwendung als ...	Betriebe	Baumobstfläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl
Baumobst insgesamt	20	672	X
und zwar			
Kernobst zusammen	18	532	X
Äpfel zusammen	18	520	X
Wirtschaftsäpfel	13	233	X
Tafeläpfel	10	287	718 392
Boskoop	6	6	2 922
Braeburn	3	17	44 424
Delbarestivale	1	.	.
Elstar	4	28	76 731
Gala	3	9	23 696
Golden Delicious	3	5	16 010
Jonagold	3	.	.
Jonagored	4	7	19 069
Sonstige Tafeläpfel	9	210	523 345
Birnen zusammen	8	12	X
Wirtschaftsbirnen	3	7	X
Tafelbirnen	5	5	8 824
Alexander Lucas	-	-	-
Conference	2	.	.
Williams Christbirne	1	.	.
Sonstige Tafelbirnen	5	3	4 221
Steinobst zusammen	8	51	X
Süßkirschen	3	17	X
Tafelobst	3	17	X
Verwertungsobst	-	-	X
Sauerkirschen	3	23	X
Tafelobst	-	-	X
Verwertungsobst	3	23	X
Pflaumen/Zwetschen	5	11	X
Tafelobst	4	.	X
Verwertungsobst	1	.	X
Mirabellen/Renekloden	1	0	X
Tafelobst	1	0	X
Verwertungsobst	-	-	X
Weiteres Baumobst	8	89	X
darunter			
Aprikosen	1	.	X
Pfirsiche	1	.	X
Quitten	4	6	X
Walnüsse	3	35	X
Haselnüsse	1	.	X

[Inhalt](#)**8. Betriebe und Flächen mit Anbau von Äpfeln und Birnen mit Verwendung als Verwertungsobst nach Alter und Pflanzdichte (0107)**

2022

Alter der Bäume von ... bis ... Jahre	Äpfel und Birnen mit Verwendung als Verwertungsobst					
	insgesamt		und zwar			
	Betriebe	Baumobst- fläche	Äpfel		Birnen	
			Betriebe	Baumobst- fläche	Betriebe	Baumobst- fläche
Pflanzdichteklassen von ... bis ... Bäumen je ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
nach dem Alter der Bäume						
jünger als 5 Jahre	6	13	6	.	2	.
5 bis 14 Jahre	11	104	11	96	4	8
15 bis 24 Jahre	6	90	6	85	3	5
25 Jahre und älter	9	56	9	.	1	.
Insgesamt	21	262	21	249	7	13
nach Pflanzdichteklassen						
weniger als 400	13	47	13	34	7	13
400 bis 1 599	5	192	5	192	-	-
1 600 bis 3 199	4	.	4	.	-	-
3 200 und mehr	1	.	1	.	-	-
Insgesamt	21	262	21	249	7	13

Baumobstanbauerhebung 2022

Landwirtschaftliche Bodennutzung - Baumobstfläche -



2022

Erscheinungsfolge: fünfjährlich
Erschienen am 13/09/2022

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611/75 24 05

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- Grundgesamtheit: Alle landwirtschaftlichen Betriebe mit mind. 0,5 Hektar Baumobstflächen.
 - Statistische Einheiten: Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Baumobst.
 - Periodizität: Fünfjährige Erhebung, die in der Zeit von Januar bis Juni durchgeführt wird.
 - Rechtsgrundlagen: Erhebung auf der Grundlage der §§ 15-17 Agrarstatistikgesetz (AgrStatG).
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 4**
- Inhaltliche Schwerpunkte: Gesamtfläche des Baumobstanbaus, Obstarten nach Fläche und Verwendungszweck, für Tafeläpfel und -birnen zusätzlich die Sorten, Pflanzzeitpunkte und Zahl der Bäume jeweils nach der Fläche und Angaben zur ökologischen Wirtschaftsweise, für Äpfel und Birnen zur Verwertung (Saft, Brennerei, Marmelade, Konserven etc.), die Aufteilung nach dem Alter der Bäume und Aufteilung nach Pflanzdichte.
 - Nutzerbedarf: Gewinnung aktueller, konsistenter und vergleichbarer Informationen über die Baumobstflächen in der Landwirtschaft; zudem sind die Ergebnisse eine Grundlage für die Ermittlung der Erntemengen von Baumobst sowie für die Erstellung von Versorgungsbilanzen.
- 3 Methodik** **Seite 5**
- Konzept der Datengewinnung: Dezentrale Befragung von landwirtschaftlichen Betrieben mit Auskunftspflicht. Es handelt sich um eine Totalerhebung mit einer Abschneidegrenze.
 - Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung: Online-Meldung an das zuständige statistische Amt des jeweiligen Bundeslandes. Ein Ausfüllen des Papierfragebogens ist nur in Härtefällen möglich. Die Daten werden maschinell plausibilisiert und fehlerhafte Angaben werden mit dem Auskunftspflichtigen geklärt.
 - Datenaufbereitung: Durch die Auskunftspflicht und des daran ansetzenden Mahnwesens spielt Item-Non-Response nur eine sehr geringe Rolle. Unechte Antwortausfälle werden bei der Datenaufbereitung bereinigt.
 - Beantwortungsaufwand: Die Belastung der Befragten wird durch einen begrenzten Merkmalsumfang und durch Einführung einer Erfassungsgrenze niedrig gehalten.
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 6**
- Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Relativ hohe Genauigkeit
 - Erhebungsbedingte Fehler: Antwortausfälle bzw. falsche Angaben, Kompensation durch Rückfragen.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 7**
- Veröffentlichung der Ergebnisse: Bundesergebnisse stehen in der Regel Mitte September des Erhebungsjahres zur Verfügung.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 7**
- Zeitlich: Durch Anhebung der Erfassungsgrenze in den Jahren 2002 und 2012 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen früherer Erhebungen eingeschränkt.
 - Räumlich: Innerhalb Deutschlands bestehen keine Einschränkungen der Vergleichbarkeit.
- 7 Kohärenz** **Seite 7**
- Input für andere Statistiken: Die Flächen aus der Baumobstanbauerhebung bilden die Grundlage für die Ermittlung der jährlichen Ernteergebnisse von Baumobst im Marktobstbau im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattung über Baumobst.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 7**
- Verbreitungswege: https://www.destatis.de/DE/Themen/_inhalt.html (unter: Branchen und Unternehmen - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei - Obst, Gemüse, Gartenbau - Obst)
Veröffentlichungen stehen auf den jeweiligen Internetseiten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder als Download zur Verfügung.
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 8**
- Entfällt.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Zur Grundgesamtheit der Baumobstanbauerhebung gehören alle landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens 0,5 Hektar Baumobstflächen. Landwirtschaftliche Betriebe im Sinne dieser Erhebung sind technisch-wirtschaftliche Einheiten, die einer einheitlichen Betriebsführung unterliegen und land-, forst- oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse produzieren. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich. Zusätzlich können die Betriebe auch andere Erzeugnisse und Dienstleistungen hervorbringen.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude oder Flächen des Betriebes befinden.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungs- und Darstellungseinheiten sind Betriebe mit Baumobstflächen für Kernobst (Äpfel, Birnen), Steinobst (Süß-/Sauerkirschen, Pflaumen/Zwetschen, Mirabellen/Renekloden) und weitere Baumobstarten (z.B. Aprikosen, Pfirsiche, Quitten, Walnüsse, Haselnüsse und sonstiges Baumobst) von zusammen mindestens 0,5 Hektar als Hauptnutzung. Dazu zählen auch Neuanpflanzungen, die zum Zeitpunkt der Befragung noch nicht ertragsfähig sind. Obstflächen mit einer Pflanzdichte von weniger als 100 Bäumen je Hektar, die nicht nachhaltig bewirtschaftet werden (keine regelmäßige Pflege oder Ernte), sind von der Befragung ausgeschlossen. Nicht anzugeben sind außerdem Flächen gerodeter Baumobstanlagen (auch als Teilflächen einer Anlage) und Baumobstanlagen, die im Frühjahr des Erhebungsjahres zur Rodung anstehen. Randpflanzungen (als Begrenzung, Windschutz, o.Ä.) sind, wenn sie aus Obstbäumen mit wirtschaftlicher Nutzung bestehen, ebenfalls anzugeben.

In den Jahren 2007 und 2012 wurden die Anbauflächen von sonstigen Baumobstarten (z. B. Aprikosen, Pfirsichen und Walnüssen) aufgrund der geringen Bedeutung nicht in die Erhebung einbezogen.

Erhebungs- und Darstellungseinheiten sind identisch.

1.3 Räumliche Abdeckung

Die Erhebung wird im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. In Berlin und Bremen wurden keine Betriebe mit Marktobstanbau nachgewiesen.

Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt für das Bundesgebiet und die Bundesländer veröffentlicht, die Statistischen Ämter der Länder publizieren auch Ergebnisse für Regierungsbezirke, Kreise und Gemeinden/Verbandsgemeinden, soweit mit den Geheimhaltungsvorschriften vereinbar.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Erhebung erfolgt i.d.R. fünfjährlich von Januar bis Juni des Erhebungsjahres. Der Berichtszeitpunkt ist der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung.

1.5 Periodizität

Alle fünf Jahre seit 1972.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), §§ 15-17 in der jeweils geltenden Fassung.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.
- Erste Verordnung zur Änderung der Agrarstatistikverordnung vom 10. November 2015 (BGBl. I S. 1979) in der jeweils geltenden Fassung.
- Verordnung (EU) Nr. 2018/1091 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli über integrierte Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben und zu Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 und (EU) Nr. 1337/2011 in der jeweils geltenden Fassung.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Um zu vermeiden, dass in den veröffentlichten Tabellen Einzelangaben von Betrieben offengelegt werden, unterliegen die Ergebnisse einer abgestimmten, länderübergreifenden Geheimhaltung. Bei der Geheimhaltung wird u. a. durch maschinelle primäre Geheimhaltung berücksichtigt, wie viele Fälle hinter jedem einzelnen Tabellenfeld stehen, in welchem Umfang einzelne Fälle zu den Werten in den Tabellenfeldern beitragen (auf Basis der p-Prozent-Regel; siehe

auch: Gießing, Sarah (1999): „Methoden zur Sicherung der statistischen Geheimhaltung“; Band 31 der Schriftenreihe Forum der Bundesstatistik herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, S. 6-26.) und ob durch Summen- oder Differenzbildung (sekundäre Geheimhaltung) bereits geheim gehaltene Werte wieder aufgedeckt werden können. Wenn im Rahmen der Geheimhaltung entsprechende Positionen ermittelt wurden, werden diese Felder gesperrt und die Werte nicht veröffentlicht.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Vorbereitung der Erhebung stimmen sich die Vertreter der Statistischen Ämter der Länder in regelmäßigen Beratungen gemeinsam mit dem Statistischen Bundesamt über die Durchführung ab. Es findet jeweils eine Aktualisierung des Berichtskreises statt. Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengefasst sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Erhebung in Betrieben mit Baumobstfläche zeichnet sich insgesamt durch eine hohe Genauigkeit, Aktualität und Pünktlichkeit aus. Durch ihre Konzeption als Totalerhebung mit Abschneidegrenze sind die veröffentlichten Ergebnisse als genau und präzise einzustufen. Jedoch ist keine Aussage über Betriebe möglich, die unter der Abschneidegrenze liegen. Dies ist bei der Verwendung der Ergebnisse stets zu berücksichtigen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

In dieser Erhebung werden alle fünf Jahre die Betriebe und Gesamtflächen des Baumobstanbaus, die Baumobstarten nach der Fläche und dem Verwendungszweck des Obstes, für Tafeläpfel und Tafelbirnen zusätzlich die Sorten, die Pflanzzeitpunkte und die Zahl der Bäume jeweils nach der Fläche für Verwertungsäpfel und -birnen, die Aufteilung nach Alter der Bäume und nach Pflanzdichte sowie die Angabe zur ökologischen Wirtschaftsweise erhoben.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Klassifikationssysteme kommen bei der Baumobstanbauerhebung nicht zum Einsatz.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die bepflanzte Fläche umfasst sämtliche Flächen, einschließlich Vorgewende, die für den Anbau der jeweiligen Kultur tatsächlich benötigt werden (siehe auch 1.2). Wirtschaftswege und Bewässerungsgräben sind hierbei nicht einzubeziehen. Bei der Verwendung des Obstes ist anzugeben, ob die Ernte überwiegend als Wirtschafts-, Verwertungs- oder Industrieobst (z. B. Brennkirschen, Mostäpfel, Schälbirnen) oder als Tafelobst (Frischware zum Verkauf) genutzt wurde.

Pflanzjahr:

Bei Tafeläpfeln und -birnen ist jeweils das Pflanzjahr anzugeben. Wurde eine Sorte zu unterschiedlichen Zeitpunkten gepflanzt, ist für jede Anlage eine gesonderte Angabe erforderlich. Bei Umveredelungen ist statt des Pflanzjahres das Jahr der letzten Umveredelung anzugeben.

Anzahl der Bäume:

Für Tafeläpfel und -birnen ist für jede Sorte die Baumzahl getrennt nach Pflanzjahr anzugeben. Hierbei ist die zum Zeitpunkt der Erhebung tatsächlich vorhandene Anzahl der Bäume sowie Randpflanzungen (Windschutz o.Ä.) - sofern sie aus Obstbäumen mit wirtschaftlicher Nutzung bestehen - einzubeziehen. Zur Rodung vorgesehene Bäume sind nicht anzugeben.

2.2 Nutzerbedarf

Die Informationen aus der Baumobstanbauerhebung bilden die Grundlage für die Berechnung und Vorausschätzung von Erntemengen beim Baumobst. Die Ergebnisse bilden zudem eine Grundlage für die Erstellung von Versorgungsbilanzen und dienen der Information und Beratung in der Landwirtschaft, da sie wichtige Ergebnisse über die Betriebs- und Anbaustrukturen im Baumobstanbau liefern. Zugleich werden mit ihnen die statistischen Anforderungen der Europäischen Union zur pflanzlichen Erzeugung abgedeckt. Somit sind die in der Baumobstanbauerhebung gewonnenen Daten für Wirtschaft und Politik eine wichtige Entscheidungshilfe, sowohl auf nationaler als auch auf supranationaler Ebene.

Zu den Hauptnutzern der Ergebnisse der Baumobstanbauerhebung zählen somit die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen. Darüber hinaus wird die Statistik auch von Verbänden, Landwirtschaftskammern und -ämtern,

Interessenvertretungen, Beratungsverbänden, Kommunen sowie Privatpersonen und interessierten Unternehmen genutzt.

2.3 Nutzerkonsultation

Die von Seiten der Europäischen Kommission oder der Ministerien gewünschten Veränderungen des bestehenden Erhebungsprogramms lassen sich auf europäischer als auch auf nationaler Ebene mittels Änderungen der rechtlichen Grundlagen umsetzen. Insofern finden auch die Interessen der Hauptnutzer Berücksichtigung bei der Datenerhebung. Auf europäischer Ebene erfolgt die Festlegung der Merkmale der Baumobstanbauerhebung und ihrer Ausprägungen durch das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) in Abstimmung mit den Generaldirektionen und Vertretern der Mitgliedstaaten. Auf nationaler Ebene werden die Erhebungsmerkmale in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) umgesetzt, das wiederum über den Statistischen Ausschuss die Länderministerien und Verbände beteiligt. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden in dem vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Agrarstatistiken" eingebracht.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Baumobstanbauerhebung ist eine dezentrale Primärerhebung. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der Statistischen Ämter der Länder. Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung (Online- und in Härtefällen Papierfragebogen) bei den Betrieben erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Abs. 2 Nr. 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Abs. 2 Nr. 1 AgrStatG sind die Inhaber/-innen oder Leiter/-innen landwirtschaftlicher Betriebe auskunftspflichtig. Die Grundgesamtheit umfasst etwa 7 200 Einheiten.

Als Auswahlgrundlage für die zu befragenden landwirtschaftlichen Betriebe mit Baumobstanbau dient das von den Statistischen Ämtern der Länder und des Bundes geführte und gepflegte zentrale Betriebsregister für die Agrarstatistiken (zeBRA). Dieses Betriebsregister enthält Angaben zur eindeutigen Identifizierung von landwirtschaftlichen Betrieben mit Obstanbau. Da es sich bei der Baumobstanbauerhebung um eine Vollerhebung mit Abschneidegrenze handelt, sind alle Betriebe mit einer Baumobstfläche von mindestens 0,5 Hektar auskunftspflichtig.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Fragebogen wird den Auskunftspflichtigen von den Statistischen Ämtern der Länder online zur Verfügung gestellt (im Falle von Härtefällen auch in Papierform). Die Auskunftspflichtigen senden ihre Daten online an das jeweilige Statistische Amt des Landes. Das Statistische Bundesamt stellt, nachdem die Statistischen Ämter der Länder ihre Länderergebnisse geliefert haben, aus diesen das Bundesergebnis zusammen.

Die Meldungen werden maschinell auf Unplausibilitäten und fehlende Informationen überprüft. Bei fehlenden bzw. nicht plausiblen Angaben (item-non-response) wird grundsätzlich bei den Auskunftspflichtigen zurückgefragt.

Der Fragebogen für die Baumobstanbauerhebung befindet sich neben den dazugehörigen Erläuterungen im Anhang des Online-Dokuments. Die Erhebungsunterlagen werden evaluiert und bei Bedarf angepasst. Hierbei wird u. a. die hausinterne Rechtsabteilung beteiligt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

In der Baumobstanbauerhebung werden alle landwirtschaftlichen Betriebe befragt, die die Abschneidegrenze erreichen oder überschreiten. Deshalb müssen die Ergebnisse nicht hochgerechnet werden.

Verweigert ein Auskunftspflichtiger seine Beteiligung oder stellt er seine Daten nicht rechtzeitig zur Verfügung, so handelt es sich um einen echten Antwortausfall (unit-non-response). Echte Antwortausfälle können zu systematischen Fehlern führen und damit das Ergebnis verzerren. Antwortausfälle spielen in der Baumobstanbauerhebung wegen der gesetzlich geregelten Auskunftspflicht und des daran ansetzenden Mahnwesens nur eine sehr geringe Rolle. So werden durch wiederholte Anschreiben und telefonische Rückfragen fast alle Erhebungsbogen ausgefüllt.

Erhebungseinheiten, die auf Grund der aktuellen Daten nicht zum Kreis der Zielgesamtheit gehören, werden als unechte Antwortausfälle bezeichnet. Zu den unechten Antwortausfällen zählen z. B. erloschene Einheiten, Einheiten, die ihren Hauptsitz ins Ausland verlegt haben oder unterhalb der Abschneidegrenze liegen. Da Erhebungseinheiten, die unechte Antwortausfälle darstellen, nicht zur Auswahlgesamtheit der Erhebung gehören, werden sie bei der Datenaufbereitung ausgeschlossen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Eine Saisonbereinigung findet nicht statt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Belastung der Auskunftspflichtigen wird durch einen eingeschränkten Merkmalskatalog sowie durch die Periodizität der Erhebung begrenzt. Durch die Erfassungsgrenze werden insbesondere Klein- und Kleinstbetriebe entlastet.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Baumobstanbauerhebung ist so konzipiert, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Der geringe Anteil der Antwortausfälle entspricht den Qualitätsstandards der amtlichen Statistik.

Die Ergebnisse können jedoch nur dann richtig beurteilt werden, wenn ihre Genauigkeit bekannt oder abschätzbar ist. Grundsätzlich werden stichprobenbedingte und nicht-stichprobenbedingte Fehler unterschieden.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da die Baumobstanbauerhebung eine Vollerhebung ist, können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Die nicht-stichprobenbedingten Fehler können durch Mängel in der Erhebungstechnik, in der Abgrenzung der Gesamtheit der Betriebe und in der Aufbereitungstechnik auftreten. Diese Fehlerart weisen sowohl Total- als auch Stichprobenstatistiken auf. Methodisch lassen Totalerhebungen mit Abschneidegrenze eine relativ hohe Ergebnisqualität erwarten. Dennoch ist jede Statistik stets mit einem Unschärfbereich (Gesamtfehler) behaftet, auch wenn sie mit größter Gründlichkeit durchgeführt wird.

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungsgrundlage: Fehler in der Erfassungsgrundlage können durch die richtige Abgrenzung der Grundgesamtheit verringert werden. Entscheidend dafür ist die umfassende Kenntnis über die Betriebe der Grundgesamtheit. Zur Bildung der Grundgesamtheit wird in der Baumobstanbauerhebung das Betriebsregister für die Agrarstatistiken herangezogen. Das Betriebsregister wird von den Statistischen Ämtern der Länder laufend aktualisiert, indem z. B. die Betriebe aus der vorhergehenden Erhebung gekennzeichnet werden. Des Weiteren werden auch andere Erhebungen, wie z. B. die Bodennutzungshaupterhebung ausgewertet. Regelmäßig wird auch das Adressmaterial landwirtschaftlicher Versicherungsträger zur Komplettierung des Registers herangezogen. Weiterhin können auch jährlich, nach § 2 Absatz 1 des InVeKoS-Daten-Gesetzes, das Adressmaterial und die Flächendaten der Prämienbehörden, soweit vorhanden, zur Aktualisierung des Berichtskreises genutzt werden.

Erhebungseinheiten, die auf Grund der aktuellen Daten nicht zum Kreis der Zielgesamtheit gehören, werden als unechte Antwortausfälle bezeichnet. Zu den unechten Antwortausfällen zählen z. B. erloschene Einheiten, Einheiten die ihren Hauptsitz ins Ausland verlegt haben oder unterhalb der Abschneidegrenze liegen. Die Quote der Überabdeckung entspricht dem Verhältnis der Einheiten, die in der Erhebungsgrundlage enthalten sind, obwohl sie nicht zur Ziel-/Grundgesamtheit gehören, zu der insgesamten Anzahl aller Einheiten der Erhebungsgrundlage. Bei der Baumobstanbauerhebung liegt diese Quote im Durchschnitt bei ca. 8 %.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale: Erkennbar fehlende Angaben zu den Merkmalen der Erhebung werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder befüllt und somit möglichst gering gehalten. Eine weitere Ursache für nicht-stichprobenbedingte Fehler sind falsche oder fehlende Angaben der Auskunftspflichtigen. Solche Angaben können durch die Plausibilitätskontrollen, die sich im Aufbereitungs- und Plausibilisierungsprogramm der Baumobstanbauerhebung befinden, im Allgemeinen erkannt und durch Rückfragen korrigiert werden. Online-Meldungen, die nicht oder erst nach Ablauf der Aufbereitung vom Auskunftspflichtigen zurückgesandt werden, gelten als fehlende Antwort. Aufgrund der gesetzlich geregelten Auskunftspflicht werden fast alle Fragebogen ausgefüllt bzw. nahezu alle Angaben telefonisch oder durch wiederholtes Anschreiben eingeholt.

Die Quote der Antwortausfälle bei Einheiten entspricht dem Verhältnis der Anzahl der Einheiten, für die keine oder nur nicht nutzbare Informationen eingeholt werden konnten zur Gesamtzahl der Einheiten, über die Informationen gesammelt werden sollten. Es ist ein Maß für die echten Antwortausfälle (keine Datenlieferung trotz Auskunftspflicht) bei der Einheit. Bei der Baumobstanbauerhebung liegt diese Quote im Durchschnitt bei ca. 0,3 %.

Die Quote der Antwortausfälle bei Merkmalen ist für jedes Erhebungsmerkmal definiert als Verhältnis der Anzahl der Einheiten, für die keine oder nur nicht nutzbare Informationen für das Merkmal eingeholt werden konnten, zur Gesamtzahl der Einheiten, über die Informationen für dieses Merkmal gesammelt werden sollten. Bei der Baumobstanbauerhebung liegt diese Quote im Durchschnitt bei ca. 0,3 %.

Als Imputation wird der Vorgang bezeichnet, bei dem fehlende bzw. unplausible Werte in den Datensätzen der einzelnen Einheiten ergänzt bzw. durch neue Werte ersetzt werden. Als Imputation werden Werte behandelt, die im Rahmen des statistischen Produktionsprozesses verändert wurden (inkl. Antwortausfälle) unabhängig davon, ob die Imputation maschinell oder manuell durchgeführt wurde. Die gewichtete Quote entspricht dem Anteil imputierter Werte am Ergebnis und liegt bei der Baumobstanbauerhebung im Durchschnitt bei 0 %.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Baumobstanbauerhebung werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Ergebnisse der Baumobstanbauerhebung werden ca. drei Monate (t+90) nach Ablauf der Befragung veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Die Statistischen Ämter der Länder liefern die Länderergebnisse in der Regel termingerecht Anfang Juli des Berichtsjahres, so dass - entsprechend dem Veröffentlichungsplan - das Bundesergebnis ebenfalls termingerecht Mitte September des Berichtsjahres veröffentlicht werden kann.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die regionale Vergleichbarkeit der Baumobstanbauerhebung ist auf nationaler Ebene gegeben, die räumliche Vergleichbarkeit der nationalen Ergebnisse ist auf europäischer Ebene durch die EU-Verordnung zu Statistiken über Dauerkulturen ebenfalls gewährleistet. Allerdings bestehen Unterschiede bei der in den einzelnen Mitgliedstaaten eingesetzten Methodik, die jedoch der gemeinsamen EU-Verordnung unterliegt.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Nach der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes vom 17. Dezember 2009 durch das Gesetz vom 4. Dezember 2011 sind für die Baumobstanbauerhebung ab 2012 alle landwirtschaftlichen Betriebe auskunftspflichtig, die mindestens 0,5 Hektar Obstflächen mit Baumobst als Hauptnutzung bewirtschaften. Für die vorhergehenden Erhebungen in den Jahren 2002 und 2007 waren noch landwirtschaftliche Betriebe mit mindestens 0,3 Hektar Baumobstflächen auskunftspflichtig, sofern das darauf erzeugte Obst vollständig oder überwiegend zum Verkauf bestimmt war. Während bis 2002 auch Angaben zu Aprikosen, Pfirsichen und Walnüssen erfragt wurden, waren diese Obstarten in den Jahren 2007 und 2012 aufgrund ihrer geringen Bedeutung nicht mehr Bestandteil der Erhebung. Seit der Erhebung im Jahr 2017 wird (wieder) nach allen sonstigen Baumobstarten gefragt. Bis 1997 wurden neben landwirtschaftlichen Betrieben auch Bewirtschafter mit mindestens 15 Ar Baumobstflächen (1972: 10 Ar) in die Erhebung einbezogen. Die Apfel- und Birnensorten des Tafelobstes sind ggf. in Abhängigkeit von ihrer Bedeutung angepasst worden.

Die Pflanzdichten bei Steinobst wurden 2012 letztmalig erfasst.

In den neuen Bundesländern wurde die Baumobstanbauerhebung erstmals 1992 durchgeführt. Ergebnisse für Deutschland liegen somit seit 1992 vor.

Die Vergleichbarkeit der aktuellen Ergebnisse mit Erhebungen vor 2017 ist aufgrund der beschriebenen Änderungen insbesondere im Hinblick auf die Anzahl der Betriebe nicht immer in vollem Umfang gegeben. Für die Jahre 2002 bis 2012 sind der in der Fachserie 3, Reihe 3.1.4, S. 8 des Statistischen Bundesamts für das Jahr 2012 Vergleichs-rechnungen für Betriebe und Baumobstflächen dargestellt.

Im Berichtsjahr 2022 wurde der Merkmalskatalog der Baumobstanbauerhebung gegenüber der vorangegangenen Erhebung im Jahr 2017 geringfügig modifiziert. So wird seit 2022 für Verwertungäpfel und -birnen die Aufteilung nach dem Alter der Bäume und nach der Pflanzdichte ebenfalls erfragt.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Abweichungen zu Ergebnissen anderer Agrarstatistiken (z. B. Bodennutzungshaupterhebung) beruhen auf methodischen und konzeptionellen Unterschieden, die u. a. den Berichtszeitraum und die Erfassungsgrenzen der Erhebung betreffen.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Baumobstanbauerhebung ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der Baumobstanbauerhebung bilden die Grundlage für die Berechnung der Erntemengen bei der Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) Baumobst.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die Ergebnisse der Baumobstanbauerhebung werden Mitte September des Berichtsjahres in einer Pressemitteilung veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Die Publikationen

- Fachserie 3, Reihe 3.1.4 Landwirtschaftliche Bodennutzung - Baumobstfläche -
- Fachserie 3, Reihe 3 Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

stehen als kostenloser Download unter thematische Veröffentlichungen unter dem Thema Land- und Forstwirtschaft im Publikationsangebot des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung (https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Fischerei/Obst-Gemuese-Gartenbau/_inhalt.html).

Online-Datenbank

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online > 41231 Baumobstanbauerhebung können Ergebnisse der Baumobstanbauerhebungen ab 1972 direkt geladen werden.

Zugang zu Mikrodaten

Entfällt.

Sonstige Verbreitungswege

Eigene Veröffentlichungen der Statistischen Ämter der Länder sind gegebenenfalls über die Webseite des jeweiligen Amtes zugänglich. Die entsprechenden Internet-Links

sind verfügbar unter: <https://www.destatis.de/DE/Service/StatistischesAdressbuch/landesaemter.html>.

Zusätzliche Informationen zur Bodennutzungshaupterhebung sind im Qualitätsbericht zu dieser Erhebung zu finden unter: <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Land-Forstwirtschaft-Fischerei/einfuehrung.html>.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Entfällt.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt gemäß des mit den Statistischen Ämtern der Länder abgestimmten Arbeits- und Zeitplans. Der Veröffentlichungstermin der Pressemitteilung wird in der kurzfristigen Wochenvorschau angekündigt. Jeden Freitag um 10 Uhr kündigt die Pressestelle des Statistischen Bundesamtes mittels einer wöchentlichen Terminvorschau alle Presseveröffentlichungen der Folgewoche an.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

https://www.destatis.de/DE/Presse/Termine/Veroeffentlichungstabelle/_inhalt.html.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Alle Nutzer/-innen haben gleichen Zugang zu den Ergebnissen der Baumobstanbauerhebung, die als Download auf der Internetseite des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung stehen.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt.

Baumobstanbauerhebung 2022

BOE

Ansprechperson für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Kennnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

FÜR IHRE UNTERLAGEN

Im Rahmen der Baumobstanbauerhebung 2022 sind alle Betriebe auskunftspflichtig, die mindestens **0,5 Hektar** Obstfläche mit Baumobst als Hauptnutzung bewirtschaften. Dazu zählen auch Neuanpflanzungen, die zum Zeitpunkt der Befragung noch nicht ertragsfähig sind. Obstflächen mit einer Pflanzdichte von weniger als 100 Bäumen je Hektar, die nicht nachhaltig bewirtschaftet werden (keine regelmäßige Pflege oder Ernte), sind nicht anzugeben.

Angaben sind für folgende Baumobstarten erforderlich:

<ul style="list-style-type: none"> • Äpfel • Birnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Süßkirschen • Sauerkirschen • Pflaumen, Zwetschen • Mirabellen, Renekloden 	<ul style="list-style-type: none"> • Aprikosen • Pfirsiche • Quitten • Walnüsse, Haselnüsse • Sonstiges Baumobst
---	---	---

Nicht anzugeben sind:

1. Flächen gerodeter Baumobstanlagen (auch als Teilflächen einer Anlage)
2. Baumobstanlagen, die im Frühjahr 2022 zur Rodung anstehen.

Wenn Ihr Betrieb die genannten Kriterien erfüllt, lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens und beginnen anschließend mit dem Ausfüllen. Wenn Ihr Betrieb unter der Erfassungsgrenze von 0,5 Hektar liegt, notieren Sie den Sachverhalt im Feld Bemerkung auf Seite 2 und senden Sie dieses Blatt bitte an den Absender zurück.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen



... die zutreffenden Flächen
in ha und a rechtsbündig eintragen, z. B.

ha	a
2	1
7	6

... eine Klartextangabe eintragen, z. B.

Braeburn

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen,
nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.



Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie der Seite 2 dieses Fragebogens.
Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **1**) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Erläuterungen

1 Verwendung des Baumobstes

Hier ist anzugeben, welcher Verwendung das Obst in den letzten Jahren überwiegend zugeführt worden ist.

- Tafelobst (Frischware zum Verkauf) oder
- als Wirtschafts-/Verwertungsobst, Industrieobst (z. B. Brennkirschen, Mostäpfel, Schälbirnen).

2 Sonstiges Baumobst

Sämtliche Anbauflächen von weiterem Baumobst z. B. andere Nüsse oder sonstige Baumobstarten, die nicht separat aufgezählt wurden, sind hier anzugeben.

3 Pflanzjahr

Bei Tafeläpfeln und -birnen sind für das Pflanzjahr alle vier Ziffern anzugeben. Wurde eine Sorte zu unterschiedlichen Zeitpunkten gepflanzt, so ist für jede Anlage eine Angabe erforderlich. Bei Umveredlungen ist anstelle des Pflanzjahrs das Jahr der letzten Umveredelung anzugeben.

4 Bepflanzte Fläche

Für Äpfeln und Birnen sind für jede Sorte die Flächen einschließlich Vorgewende für das Jahr 2022 anzugeben, die für den Anbau der jeweiligen Kultur tatsächlich benötigt werden. Wirtschaftswege und Bewässerungsgräben sind hierbei nicht einzubeziehen.

Hinweis: Die bepflanzte Fläche kann von der Flurstücksgröße abweichen.

Die bepflanzte Fläche kann näherungsweise auch über folgende Schätzung ermittelt werden:

Bepflanzte Fläche = (Baumzahl × Standfläche je Baum) + Vorgewende.

Beispiel:

5 Süßkirschenbäume mit einem Pflanzabstand von 8×8 m
(5 Süßkirschenbäume × 64 m² Standfläche je Baum)
+ 30 m² Vorgewende = 350 m² oder 0,04 Hektar bepflanzte Fläche.

5 Anzahl der Bäume

Bei Tafeläpfeln und -birnen ist die Baumzahl für jede Sorte getrennt nach Pflanzjahr ebenfalls anzugeben. Maßgebend sind die zum Zeitpunkt der Erhebung tatsächlich vorhandenen Bäume. Zur Rodung vorgesehene Bäume sind nicht mit einzubeziehen. Randpflanzungen (als Begrenzung, Windschutz, o. Ä.) sind – sofern sie aus Obstbäumen bestehen – auch zu berücksichtigen.

Abschnitt 1: Ökologische Produktion von Baumobstflächen 2022

Bewirtschaften Sie Ihre Baumobstflächen nach dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 2018/848?	Code 1700	Ja, vollständig	<input type="checkbox"/>	1
		Ja, teilweise	<input type="checkbox"/>	2
		Nein	<input type="checkbox"/>	3

Abschnitt 2: Anbauflächen von Baumobst 2022 insgesamt

Obstart	Anbauflächen								
	Insgesamt			Verwendung 1					
				als Tafelobst			Verwertungsobst (Saft, Brennerei, Marmelade, Konserven etc.)		
	Code	ha	a	Code	ha	a	Code	ha	a
Äpfel	6023	_____	_____	6053	_____	_____	6020	_____	_____
Birnen	6024	_____	_____	6054	_____	_____	6021	_____	_____
Süßkirschen	6025	_____	_____	6015	_____	_____	6010	_____	_____
Sauerkirschen	6026	_____	_____	6016	_____	_____	6011	_____	_____
Pflaumen/Zwetschen	6027	_____	_____	6017	_____	_____	6012	_____	_____
Mirabellen/Renekloden	6028	_____	_____	6018	_____	_____	6013	_____	_____
Weiteres Baumobst	6058	_____	_____						
davon:									
Aprikosen		_____	_____						
Pfirsiche		_____	_____						
Quitten		_____	_____						
Walnüsse		_____	_____						
Haselnüsse		_____	_____						
Sonstiges Baumobst	2	_____	_____						
Baumobstfläche insgesamt	6060	_____	_____						

Baumobstanbauerhebung 2022

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

In der Zeit von Januar bis Juni 2022 wird eine allgemeine Erhebung über die Nutzung von Baumobstflächen bei Betrieben durchgeführt. Mit der Baumobstanbauerhebung werden Informationen über die Betriebs- und Anbaustrukturen des Baumobstanbaus gewonnen. Zudem dienen die Ergebnisse als Grundlage für die Berechnung der Baumobsternte. Zugleich werden mit ihnen die statistischen Anforderungen der Europäischen Union zur pflanzlichen Erzeugung abgedeckt. Der Berichtszeitpunkt ist der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG), die Erste Verordnung zur Änderung der Agrarstatistikverordnung in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 17 Absatz 1 AgrStatG und Artikel 1, §2 der Ersten Verordnung zur Änderung der Agrarstatistikverordnung.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen landwirtschaftlicher Betriebe auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Die Grundlage für die Verarbeitung der von Ihnen freiwillig gemachten Angaben ist die Einwilligung nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DS-GVO.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Verantwortlicher

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das für Ihr Bundesland zuständige Statistische Amt. Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine solche Übermittlung von Einzelangaben ist insbesondere zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (ITZBund als IT-Dienstleister des Statistischen Bundesamtes, Bernkasteler Str. 8, 53175 Bonn, Rechenzentren der Länder).

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Kennnummer, Löschung, Betriebsregister

Name (gegebenenfalls Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift des Betriebes sowie Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Die verwendete Kennnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe. Neben der vergebenen Kennnummer werden in das Betriebs-

register nach §97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen

- die Namen und die Anschriften der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der landwirtschaftlichen Betriebe,
- die Namen, die Rufnummern und die Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen,
- die Anschrift des Betriebssitzes und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen,
- die Art des Betriebes,
- die Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe nötig sind,
- die Art der Bewirtschaftung,
- die Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen und
- der Tag der Aufnahme in das Betriebsregister.

Nach §97 Absatz 4 AgrStatG werden die im Betriebsregister gespeicherten Merkmale gelöscht, wenn sie für die Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Agrarstatistiken nicht mehr benötigt werden. Bei Betrieben, die über einen Zeitraum von sieben Jahren nicht mehr zu Erhebungen herangezogen wurden, werden sie spätestens nach Ablauf von sieben Jahren gelöscht. Eine Löschung der Kennnummer im Einzeldatensatz erfolgt nicht.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Die Betroffenenrechte können gegenüber jedem zuständigen Verantwortlichen geltend gemacht werden.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördliche Datenschutzbeauftragte oder den behördlichen Datenschutzbeauftragten des verantwortlichen Statistischen Amtes oder an die jeweils zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde gerichtet werden (Artikel 77 DS-GVO). Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.